



Generalversammlung 2024 der Bürger-Solarkraftwerke Rosengarten eG 13. Juni 2024 um 19.30 Uhr Gasthaus Zum Lindenhof, Bremer Str. 55, Rosengarten-Nenddorf	Protokoll
---	-----------

Beginn: 19:40

Ende 21:30

Protokoll: Silvia Ogiolda

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung

Der stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats, Helmut Unger, eröffnet die ordentliche Generalversammlung und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass zur Generalversammlung am 27.05.2024 frist- und formgerecht eingeladen wurde. Widerspruch hiergegen wird nicht erhoben. Es sind 32 Stimmberechtigte anwesend, zusätzlich 15 Stimmen durch vorliegende Vollmacht. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Einstimmig wird der Anwesenheit des Gastes Dieter Böhl zugestimmt.

2. Ernennungen

2.1. Ernennung eines Schriftführers

Der Versammlungsleiter bestellt als Schriftführerin Silvia Ogiolda.

2.2. Ernennung von zwei Stimmzählern

Gerhard Nobis sowie Wilfried Bolte werden zu Stimmzählern ernannt.

3. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2023

Norbert Stein entschuldigt die fehlenden Vorstandsmitglieder Stefan Lübben und Gerd Baum.

Er berichtet über das abgelaufene Geschäftsjahr. Er beklagt, dass keine neuen Aufträge kontrahiert werden konnten, obwohl zahlreiche Projekte entscheidungsreif seien. Vor diesem Hintergrund habe er sich mit 12 gleichlautenden, motivierenden Briefen an die Bürgermeister und Bürgermeisterinnen im Landkreis gewandt. Darüber hinaus haben auf Vorstandsebene zahlreiche Akquisitionsgespräche in verschiedenen Gemeinden stattgefunden, aber die dortigen Entscheidungsabläufe gestalteten sich zäh und seien mit zahlreichen Unsicherheiten belastet. Als Beispiel nannte er den Landkreis, der sich mit dem Gedanken trägt, alle seine PV-Projekte an einen Generalunternehmer zu geben und sich zurzeit mit einer europaweiten Ausschreibung befasse. Zur Maschinenhalle der Wasser- und Bodenverbände in Winsen gab es schon einen unterschrittsreifen Vertrag, den unerwarteterweise eine höhere Instanz stoppte, angeblich wegen zu niedriger Erlöse aus der Dachverpachtung. Ein Erfolg ist die fertiggestellte PV-Anlage auf der Grundschule am Moor in Neu Wulmstorf, wo der Strom vom eigenen Dach zum großen Teil durch die angeschlossene Kantine selbst verbraucht wird. Bei unserer größten Anlage in Roydorf sei der worst case eingetreten. Im Verlauf des Jahres fielen reihenweise die Wechselrichter aus, was zu schmerzhaften Ertragsverlusten führte. Der Vorstand entschied sich für eine Radikalkur und ersetzte alle Geräte durch zwei neue, die sich durch die erwartbar stabilen Erträge in ca. 2 Jahren amortisieren könnten.

Die positive Nachricht ist, dass die Liquidität der Genossenschaft sehr hoch ist und ein schnelles Umsetzen neuer Projekte ermöglicht.

Weiter berichtet Silvia Ogiolda:

Der Vorstand hat sich im Jahr 2023 vierzehn Mal getroffen. Fünf Sitzungen davon fanden gemeinsam mit dem Aufsichtsrat statt.



Auf zwei ganztägigen Klausurtagungen bearbeitete der Vorstand das Thema Organisationsentwicklung. Der Controller und Auditor Ralf Walther führte in die Problematik und Vorgehensweise ein. Er moderierte zwei längere Sitzungen, in denen wir unsere Geschäftsprozesse analysierten und uns Gedanken u.a. über ein Risikomanagement machten. Ende 2023 haben wir die Erneuerung unserer Homepage eingeleitet und ein neues Faltblatt entwickelt. In dem Zusammenhang haben wir den Namenszusatz: „**Solar-Energie für die Region**“ in unser Logo eingefügt, um deutlich zu machen, dass wir uns nicht nur in unserer Gründungsgemeinde engagieren.

3.1 Mitgliederentwicklung

Silvia Ogiolda stellt die Entwicklung dar. Im Geschäftsjahr 2023 wurden drei Ab- und 29 Neuzugänge verzeichnet. Diese sowie Aufstockungen durch weitere Mitglieder erbrachten eine Einlage von 240.750 Euro. Die Genossenschaft verfügte am 31.12.2023 über 255 Mitglieder und ein Geschäftsguthaben von 746.750,00 Euro. Die neue Anlage in Neu Wulmstorf führte infolge guter Öffentlichkeitsarbeit zu einer großen Anzahl von Beitritten aus dieser Gemeinde. Die Vergabe der Mitgliedsnummer „300“ an Dirk Berzow wurde fotografisch dokumentiert.

3.2 Erträge der Anlagen

Heino Krüger stellt die erwirtschafteten Solar-Erträge unserer Anlagen dar. Er erläutert anhand von Grafiken die Leistungsdaten und die erzielten Erlöse. Es wurden im letzten Jahr 353 MWh erzeugt und damit 261 t CO₂ eingespart. Er erläutert anschaulich die Auswirkungen der defekten 10 Jahre alten Wechselrichter.

In Meckelfeld und Roydorf gab es im Verhältnis zum Ertrag bessere Erlöse, da der allgemein gestiegene Strompreis sich stärker auf die Preise für den Eigenverbrauch ausgewirkt hat. Er dankt den Anlagenbetreuern Malte Krafft, Henning Karten, Gerhard Nobis sowie Andreas Häse für ihre regelmäßige Aufnahme der Zählerstände und weitere Unterstützung vor Ort.

3.3 Freiflächenanlage Aaskuhlen

In Vertretung des zuständigen Vorstandsmitglieds Gerd Baum, der sehr viel Arbeit in dieses Projekt gesteckt hat, stellt Norbert Stein das Projekt Freiflächen-Anlage Aaskuhlen bei Dibbersen dar und berichtet über den Stand der Vorbereitungen. Mit Hilfe unseres Sachverständigen Marco Wilke haben wir einen Projektierer gefunden, der kostengünstig abrechnet. Abstimmungsgespräche haben stattgefunden. Ein Pachtvertrag ist vereinbart, der Netzanschluss ist geklärt und eine faunistische Untersuchung ist in Auftrag gegeben. Die Fläche soll mit nachgeführten Modulen mit einer ausgeprägten Ost-West-Ausrichtung bestückt werden. Es wird mit einem Ertrag von ca. 4,3 GWh gerechnet. Die Anlage würde etwa 4 Mio. Euro kosten. Für ein Projekt dieser Größenordnung muss ein professioneller Partner gefunden werden. Vor dem Abschluss der erforderlichen Verträge soll die GV unterrichtet und ein Votum eingeholt werden. Für die ca. 4 ha große Fläche muss der vorhandene Bebauungs-Plan geändert oder die Privilegierung festgestellt werden. Beides liegt nun in der Hand der Stadt Buchholz – mit all den Unwägbarkeiten.

3.4 Ausblick

Norbert Stein gibt einen Ausblick auf zukünftige Projekte. Eine weitere Grundschule in Neu Wulmstorf wird gebaut. Mit dem Landkreis beraten wir über verschiedene Schulgebäude, wobei der Fokus aktuell auf der IGS Buchholz liegt. Des Weiteren sind wir im Gespräch mit den verschiedenen Gemeinden des Landkreises, um neue Projekte umzusetzen.

3.5 Vorstellung des Jahresabschlusses 2023

Norbert Stein erläutert den Jahresabschluss. Er geht dann auf einige Besonderheiten in der Gewinn- und Verlustrechnung ein und begründet, dass die geringe Gewinnsituation überwiegend durch den



Ertragsausfall und den erforderlichen Austausch der Wechselrichter in Roydorf verursacht wurde. Er macht aber auch deutlich, dass diese Aktion sich positiv auf Resilienz des Betriebs und den künftigen Ertrag auswirken wird. Er beantwortet Fragen der Mitglieder. Abschließend weist Norbert Stein darauf hin, dass dem Geschäftsguthaben (Einlagen der Mitglieder) von 746.750,00 Euro ein Gesamtvermögen (Anlagevermögen + Bankguthaben) von 864.646,00 Euro entgegensteht. Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme von 878.807,51 Euro aus.

3.6 Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 12.786,46 Euro auf neue Rechnung vorzutragen. Dem Bilanzgewinn liegt der Jahresüberschuss von 8.067,11 Euro zuzüglich eines Gewinnvortrages aus dem Vorjahr von 6.149,35 Euro abzüglich der Einstellung in die gesetzliche Rücklage von 1.430,00 Euro zugrunde.

4. Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Helmut Unger berichtet für den Aufsichtsrat über dessen Arbeit und die Zusammenarbeit mit dem Vorstand. Es fanden seit der letzten Generalversammlung fünf gemeinsame Sitzungen mit dem Vorstand statt sowie eine interne Sitzung. Der Bericht findet sich im Anhang.

4.1 Durchführung und Ergebnis der Überwachungsaufgaben

Der Aufsichtsrat hat keine Unregelmäßigkeiten in der Geschäftsführung des Vorstandes festgestellt. Er hat sich von der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung des Vorstandes überzeugt und erklärt sich mit dem Bericht des Vorstandes einverstanden.

4.2 Stellungnahme zum Vorschlag über die Verwendung des Jahresergebnisses

Auf seiner Sitzung am 30. Mai dieses Jahres wurde der Jahresabschluss 2023 geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses geprüft und für in Ordnung befunden. Er befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

5. Feststellung des Jahresabschlusses 2023

Die Generalversammlung stellt den Jahresabschluss einstimmig fest.

5.1 Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses

Der Versammlungsleiter beantragt – entsprechend dem Vorschlag des Vorstandes - den Jahresüberschuss wie folgt zu verwenden.

	<u>EUR</u>
Jahresüberschuss	8.067,11
Einstellung in die gesetzliche Rücklage	-1.430,00
Einstellung in die anderen Ergebnismrücklagen	0,00
Gewinnvortrag auf neue Rechnung aus 2022	<u>6.149,35</u>
Insgesamt	<u><u>12.786,46</u></u>

Die Generalversammlung stimmt einstimmig dem Vorschlag des Vorstandes zu, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.



6. Entlastung

Die Entlastung von Aufsichtsrat und Vorstand erfolgt ohne Stimmabgabe der Organmitglieder

a) der Mitglieder des Vorstandes

Alle Mitglieder des Vorstandes werden einstimmig entlastet.

b) der Mitglieder des Aufsichtsrates

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates werden einstimmig entlastet.

7. Wahlen zum Aufsichtsrat

Das Mitglied Volkmar Block übernimmt für die Durchführung der Wahlen zum Aufsichtsrat vorübergehend den Vorsitz.

Peter Boser, Peter van der Reest, Helmut Unger, Joachim Zinnecker scheidern turnusgemäß aus dem AR aus. Sie sind alle bereit, wieder zu kandidieren. Sie werden einstimmig gewählt.

Karim Jah scheidet turnusgemäß aus und lässt sich nicht wieder wählen.

Neu stellt sich zur Wahl: **Dr. Christian Pott**. Da er nicht anwesend ist, wird er von Helmut Unger vorgestellt. Auch er wird einstimmig gewählt. Alle Wahlen erfolgen ohne Stimmabgabe der Organmitglieder. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

8. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

9. Verschiedenes

Silvia Ogiolda weist darauf hin, dass unsere Genossenschaft vom Geno-Verband bis zum 22.07.2024 in einem Online-Verfahren geprüft wird wie alle zwei Jahre.

Unter Benennung seiner Gründe legt Prof. Dr. Dieter Scholz sein Mandat als Aufsichtsrat nieder und tritt aus der Genossenschaft aus. Die GV nimmt diese zur Kenntnis.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 21.30 Uhr

(Helmut Unger)
Stellvertretender
Aufsichtsratsvorsitzender

(Norbert Stein)
Vorstand

(Silvia Ogiolda)
Protokollführerin